

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien am 14.03.2016

Nr.	Themenfeld	Titel	Priorität	Sachstand
12	B & W	Bildungs- und Erziehungsnetzwerk (BEN)	7 k A/D	Ziel von BEN ist der Aufbau eines nachhaltigen Kooperationsverbundes zwischen den Tageseinrichtungen und dem Grundschulverbund im Sozialraum Milte, Einen und Müssingen, verbunden mit dem Ziel der Standortsicherung für alle Einrichtungen. Das Projekt wurde erfolgreich umgesetzt. Ein Familienzentrum im Verbund der drei Kitas wurde etabliert. An der Grundschule wurde das Angebot des offenen Ganztages realisiert. Ein umfangreicher Evaluationsbericht der wissenschaftlichen Begleitung wurde Ende 2014 vorgelegt. Der Transfer von Ergebnissen und Erkenntnissen in weitere Kommunen ist geplant (zunächst unter dem Aspekt des Übergangs von Kindern mit besonderen Unterstützungsbedarfen in Ennigerloh, Telgte, Warendorf und Walstedde - sukzessive weitere Kommunen). Das BEN-Projekt hat als gelungene Praxis den LWL-Jugendpreis 2014 gewonnen. Entwickelte Strukturen, wie z. B. die Steuerungsgruppe, bleiben nach Projektende bestehen.
2	F & L	Qualitätsentwicklung in den Tageseinrichtungen für Kinder, insbesondere für den Bereich der U3-Betreuung	9 k L	Im Rahmen des Prozesses "Marke Münsterland" wurde ausgehend von den beteiligten Kreisjugendämtern (Coesfeld, Steinfurt, Borken und Warendorf) ein Rahmenkonzept zu Qualitätsfeldern und -kriterien in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege erarbeitet. Der Kreis Warendorf hat die koordinierende Verantwortung in diesem Prozess. Das Rahmenkonzept wird von 17 Jugendämtern im Münsterland mitgetragen. Dieses Rahmenkonzept wird aktuell/wurde in den (politischen) Gremien der beteiligten Kommunen abgestimmt. Der JHA des Kreises Warendorf hat das Rahmenkonzept am 15.06.2015 verabschiedet. Neben dem Rahmenkonzept mit den beschriebenen Qualitätsfeldern ist ein Qualitätsdialog über diese mit den Trägern der Kindertagesbetreuung geplant. Die Struktur des Qualitätsdialoges ist noch zu konkretisieren. Dazu hat am 12.11.2015 ein erster Workshop mit den beteiligten Jugendämtern stattgefunden. Ein zweiter Workshop folgt in 2016. Im Kreis Warendorf wird als dritter Baustein der Qualitätsentwicklung in enger Kooperation mit dem Kreiselternterrat eine Elternbefragung durchgeführt. Inhalt ist die Zufriedenheit mit dem Angebot der Kinderbetreuung. Die Befragung ist für das Frühjahr 2016 terminiert. Die zunächst auf Verwaltungsebene erarbeiteten Entwürfe und Planungen wurden mit den freien Trägern der Jugendhilfe abgestimmt. Der Gesamtprozess wird durch eine externe Fachreferentin im Kontext der Bundesinitiative Anschwung für frühe Chancen begleitet sowie fachlich durch die FH Düsseldorf unterstützt.
		Entwicklung eines Qualitätsentwicklungs-Projektes		
		Definition eines Qualitätsrahmens/Standards		
		wissenschaftliche Begleitung		
4	F & L	Förderung von Jungen und jungen Männern im Übergang von Schule und Beruf	7 k L	Durch die strukturelle Neuorganisation des Feldes "Übergang von Schule in Beruf" mit dem neuen Angebot der Kommunalen Koordinierungsstelle (KoKo) im Schulamt sowie damit verbundene Veränderungen von Förderstrukturen der Bundesagentur für Arbeit, ruhen bestehende Konzepte der Vertieften Berufsorientierung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien. Angedacht ist seitens der Jugendhilfe im Rahmen eines neuen Themenschwerpunktes "Eigenständige Jugendpolitik", der auch den Übergang Schule und Beruf mit umfasst, dies besonders mit in den Blick zu nehmen. Das AKJF nimmt an dem Landesprogramm Praxisentwicklungsprojekt Kommunale Bildungslandschaft der kommunalen Jugendpflege statt. Das Programm bietet die Möglichkeit, zur Koordination für die Dauer des Projektzeitraum bis 2017 eine halbe refinanzierte Stelle einzurichten. Die konzeptionelle Neuausrichtung soll in enger Abstimmung mit der KoKo sowie der Jugendberufsagentur und weiteren Beteiligten im Themenfeld erfolgen, um keine parallelen Angebote und Strukturen zu etablieren.
		Auf der Basis bestehender Maßnahmen konzeptionelle Bausteine schaffen, die Förderbedarfe von Jungen und jungen Männern berücksichtigen		
5	F & L	Kinder im www: Starkmachen für die Herausforderungen im Netz	9 k D	Das Angebot "Medienparcours" für die Grundschulen sowie Elterninformationsabende zum Thema Mediennutzung werden auf Nachfrage der Schulen realisiert. Im Rahmen der vorhandenen Personalressourcen werden die Angebote aktiv beworben. Hier wird die enge Kooperation der Jugendpflege mit den Schulen genutzt. Im Jahr 2014 fanden 23 Einsätze an Schulen mit dem Angebot des Medienparcours statt. Im Schuljahr 2015/2016 werden 62 Einsätze erfolgen und ca. 1.400 Schüler erreicht. Am 10.02.2015 hat das Netzwerk Medien eine Fortbildung für Hauptamtliche in Schule, OGS und Jugendarbeit zum Thema "Sexting" veranstaltet, die von 60 Fachkräften besucht wurde.
		Angebot des Medienparcours in den 4. Klassen der Grundschule weiter etablieren und bewerben		
		Elterninformationsabende		

9	F & L	Lokale Netzwerke Frühe Hilfen und Schutz weiter ausbauen und verstetigen	9 k A/D	Über die „Lokalen Netzwerke“ Frühe Hilfen und Schutz findet eine enge und professionsübergreifende Zusammenarbeit der Fachkräfte vor Ort statt – angefangen bei der Schwangerschaftsberatung und den Hebammen über Ärzte und Heilberufe bis hin zu Kindertageseinrichtungen, Schulen und OGS Mitarbeitern. Beratungsstellen und weitere Angebotsformen der freien Träger der Jugendhilfe sind ebenfalls mit eingebunden. Die Kümmererschulung ist abgeschlossen (Fortführung Coaching der Kümmerer). Das Café Kinderwagen als Produkt der Netzwerke ist an 15 Standorten flächendeckend etabliert. Die Hebammenschulung wurde umgesetzt. Die abschließende Prüfung fand am 29. Mai 2015 statt. Die Zertifikate wurden 8 Hebammen am 17.06.2015 überreicht.
		Stärkung der lokalen „Verantwortungsgemeinschaft“, Schulung von Kümmerern in den Verwaltungen vor Ort		
		Bedarfsgerechter Ausbau Cafe Kinderwagen		
		Hebammenschulung zum Einsatz in Familien		